

# westfalica

Neuer Schriftzug

Modernes Design

Westfalica jetzt neu erleben

Smart-  
watch  
zu gewinnen!

## Ideen, die haften bleiben

Was wir von der  
Natur lernen können



## Kontakt zu uns



**Kundenbüro:**  
Steinstraße 9,  
32547 Bad Oeynhausen  
Mo. – Do. 8 – 17 Uhr,  
Fr. 8 – 13 Uhr  
05731 244-900



**Kundenservice:**  
0800 19 999 92 (kostenfrei)  
Mo. – Fr. 7 – 19 Uhr,  
Sa. 8 – 16 Uhr  
service@westfalica.de



**Fragen und Anregungen**  
einfach@westfalica.de  
(Kundenmagazin)



**Energieberatung**  
05731 244-900  
energieberatung@westfalica.de



**Internet**  
www.westfalica.de



## Neues Design

# Frühjahrsputz bei WESTFALICA

Wir haben kräftig gewirbelt, abgestaubt und auf Hochglanz poliert. Das Ergebnis: ein frischer Look. Neuer Schriftzug, kräftigere Farben und ein modernes Design prägen jetzt das Erscheinungsbild von Westfalica. Unser Grün ist noch strahlender, der Blauton etwas dunkler – so entsteht eine zukunftsweisende Farbwelt. Das Logo in Handschrift spiegelt unseren Elan und die persönliche Nähe zu unseren Kunden wider.

## Energie erleben

Wir sind ein Versorger, der Energie erlebbar macht und auf den Sie sich verlassen können – das zeigen wir mit dem neuen Auftritt. Unser Magazin

erscheint bereits im neuen Design. Freuen Sie sich also auf eine Ausgabe, die noch besser aussieht und noch mehr Spaß macht!



Ihr Kay-Uwe Schneider,  
Geschäftsführer WESTFALICA

## IMPRESSUM

Herausgeber: WESTFALICA GmbH,  
Steinstraße 9, 32547 Bad Oeynhausen  
V.i. S. d. P.: Antje Antoni  
Projektverantwortlich: Nadine Nick  
Text und Gestaltung: KOOB, Mülheim an der Ruhr  
Titelbild: iStockphoto/Tunat  
Druck: WEISS-Druck, Monschau



MIX  
Papier aus verantwortungsvollen Quellen  
FSC® C117990

**Jetzt vormerken: Sonntag, 9. August**

## WESTFALICA-Familientag 2020

Der diesjährige Westfalica-Familientag wirft bereits seine Schatten voraus: Am 9. August 2020 veranstalten wir im Kurpark Bad Oeynhausens wieder das beliebte Familienevent. Jedes Jahr strömen tausende Fest-Besucher in den Park, der sich in eine bunte Festwiese mit Show-Bühnen und Attraktionen verwandelt. Der Eintritt und die Angebote sind natürlich kostenfrei! Unsere Mitarbeiter arbeiten schon jetzt auf Hochtouren, damit der Familientag

auch diesen Sommer wieder ein Familien-Highlight wird. Wir bereiten ein schönes Programm für Sie und die ganze Familie vor. Zu viel sei noch nicht verraten, aber Sie können sich auf jeden Fall wieder auf die afrikanische Clown- und Trommelshow, den Segway-Parcours, die Spiel-Mit-Arena und vieles mehr freuen.

Also: den 9. August im Kalender rot markieren und vorbeikommen. Wir freuen uns auf Sie!



## Tipps und Termine fürs Frühjahr

**4. bis 5. April**

**Kieken un Köpen, Großenvörde**

Die große Gewerbeschau findet traditionell am Wochenende vor Ostern auf dem Gelände der Firma Nobbe in Großenvörde statt. Mehr als 80 Aussteller aus Handwerk, Handel und Dienstleistungen bieten von 10 bis 18 Uhr „föer jeden dat Passige“. Mit dabei: Live-Musik, Kinderprogramm und große Autoverlosung.

[www.kiekenunkoepen.de](http://www.kiekenunkoepen.de)

**Kieken  
un Köpen**

**24. bis 26. April**

**Hiller Frühjahrsmarkt, Hille**

Der Frühjahrsmarkt in Hille ist eine der größten Gewerbeschauen der Region. Neben den vielen Schaustellern und Händlern mit ihren attraktiven Angeboten bietet das Festzelt vor Ort ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt – unter anderem mit den beliebten HILLER MAIWIES´N.

[www.hiller-markt.de](http://www.hiller-markt.de)

**HILLER  
MARKT 2020**

**16. bis 17. Mai**

**Lahder Maile, Petershagen**

Petershagen lädt zum bekannten Volksfest – und alle kommen. Kirmes-Flair und Flohmarkt-Atmosphäre locken tausende Besucher in den Stadtteil. Auch eine Show-Bühne mit Live-Musik und jede Menge Attraktionen sorgen für ausgelassene Stimmung auf der rund zwei Kilometer langen „Lahder Maile“.

[www.lahder-maile.de](http://www.lahder-maile.de)

**LAHDER  
MAILE**  
Gewerbeverein  
**Lahde**

# Was wir von der Natur lernen können

Was haben der Klettverschluss, ein Extrem-Klebeband und Anti-Schmutz-Farbe

gemeinsam? Sie alle wurden nach dem Vorbild der Natur erschaffen. Biologische

Phänomene technisch zu adaptieren hat eine lange Tradition. Die sogenannte Bionik

bringt immer wieder verblüffende Erfindungen hervor und liefert überraschende

Beispiele für Effizienz und Nachhaltigkeit in Natur und Tierwelt.

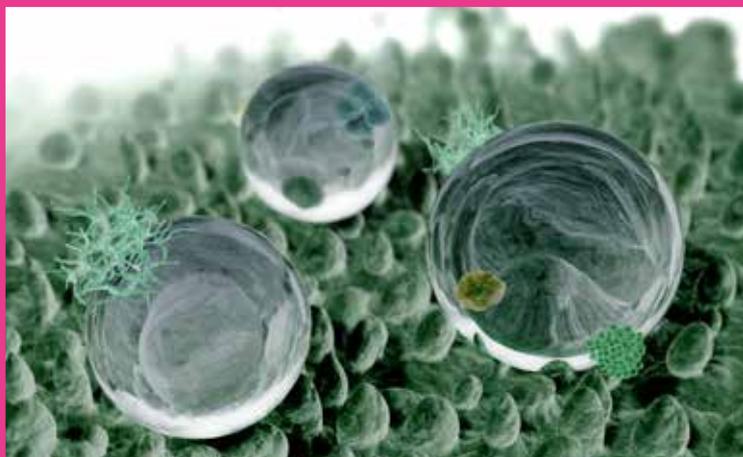


Foto: alamy/WilliamTh



Diese glatte Oberfläche ist bei genauerer Betrachtung gar nicht so glatt wie gedacht. Auf Nano-Ebene erkennt man eine Struktur, die genau das Gegenteil ist: uneben und mit Noppen gespickt. Diese Struktur reduziert die Kontaktfläche mit der Pflanze – die Flüssigkeit hat sozusagen keinen „Boden“, an dem sie sich „festhalten“ kann, und fließt ab.



Sie hatte Zeit. Viel Zeit. Die Lotuspflanze konnte im Laufe der Evolution einen genialen Schutzmechanismus entwickeln. Die Oberfläche ihrer Blätter lässt Regentropfen und damit auch Schmutz einfach abperlen. Dieser Lotuseffekt ist sicherlich eines der prominentesten Beispiele aus der Bionik – der Verbindung aus Biologie und Technik. Denn Wissenschaftler erkannten nicht nur den Schutzmechanismus der Pflanze – sie fragten sich auch, wie man diesen Effekt für uns Menschen nutzbar machen könnte. Heute findet sich der Lotuseffekt in zahlreichen Anwendungen unseres täglichen Lebens: als wasserabweisende Fassadenfarbe, als Lackschutz für Autos oder als glasierte Dachziegel.

### Die Natur als Lehrmeister

Bereits Leonardo da Vinci erkannte vor über 500 Jahren, dass die Natur nicht nur schön, sondern auch genial ist. Er musste es wissen – das Universalgenie skizzierte als Erster Flugmaschinen nach dem Vorbild des Vogelflugs. Erst Jahrhunderte später baute Otto Lilienthal, Erfinder und Luftfahrtpionier, erste funktionierende Flugapparate – er wurde inspiriert vom Gleitflug der Störche.



Foto: Adobe Stock/Dudarev Mikhail



### Anwendungen im Alltag

Gerade innerhalb der letzten Jahrzehnte nahm aufgrund neuer technischer Möglichkeiten das Tempo der auf Bionik beruhenden Erfindungen sprunghaft zu. Es entstanden zahlreiche verblüffende neue Produkte und Anwendungen, die unser modernes Leben nicht nur einfacher, sondern auch effizienter machen. Davon profitiert zum Beispiel der Sport – genauer gesagt das Schwimmen. Die Haut des Hais war Vorbild für moderne Schwimmanzüge, die noch schneller durchs Wasser gleiten, weil ihre Oberfläche die Reibung minimiert.

Natürliche Oberflächen sind generell ein zentrales Thema in der Bionik: Die Strukturen von Fauna und Flora werden unter dem Mikroskop bis zur Nanoebene analysiert, um deren Geheimnisse zu entschlüsseln. Ein weiteres erstaunliches Ergebnis ist der Klettverschluss. Er ist dem Prinzip der Klettpflanze nachempfunden, deren Blüten an vorbeistreifenden Tieren oder Menschen hängen bleiben. Wissenschaftler ahmten die Funktion der Pflanze nach: mit

winzig kleinen Widerhaken und Schlaufen, die sich ineinander verhaken und wie eine Klette verbunden bleiben. Ähnlich haltbare Ideen hat auch der Gecko: Mit seinen rutschfesten Füßen kann sich das Reptil an nahezu jeder Oberfläche festhalten. Er läuft mühelos Wände hoch, hängt kopfüber an Decken und selbst glatte Glasfenster sind für den kleinen Kletterer kein Problem. Möglich machen dies Millionen feinsten, verzweigter Härchen an seinen Zehen und Fußsohlen. Zwischen diesen Härchen und der Oberfläche wirken Anziehungskräfte auf molekularer Ebene – Physiker nennen dies die Van-der-Waals-Kraft. Sie wirkt, wenn sich Atome oder Moleküle sehr nahe kommen. Das macht sich der Gecko zu Nutze – übrigens genauso, wie Materialforscher es machen. Denn diese entwickelten auf Basis des Geckofußes ein neuartiges Klebeband, das extrem leistungsfähig ist und bereits auf kleiner Fläche mehr als 300 Kilogramm halten kann. Sogar den Selbstreinigungsmechanismus der Mikrohärschen des Geckos kopiert das neuartige Klebeband.



Foto: Adobe Stock/Stocksnapper





Foto: iStock/Zoecha\_K

## Natürliche Nachhaltigkeit

Auch im Rahmen der Klimadebatte sind effiziente und nachhaltige Lösungen gefragt. Wird weniger Material verbraucht, sinkt auch der Anteil an natürlichen Ressourcen für ein Produkt. Dies ist im Technologiebereich, aber auch im Bau und in der Architektur ein zukunftsweisendes Thema. Für Bioniker und im Bauwesen sind beispielsweise sogenannte Strahlentierchen interessant. Diese winzigen, nur etwa 100 Mikrometer großen Einzeller gehören zum Meeresplankton und haben einzigartige Schalenstrukturen entwickelt. Nach Vorbild ihrer „Mini-Skelette“ lassen sich selbst riesige, stabile Stahlkonstruktionen mit weniger Gewicht bauen. Das reduziert den Materialeinsatz und ist beispielsweise im Bauwesen nicht nur kostensparend, sondern auch ressourcenschonend und somit nachhaltiger. Forscher haben errechnet, dass sich nach dem Vorbild des Strahlentierchens das Gewicht von Stahlkonstruktionen mehr als um ein Drittel reduzieren lässt. Wir dürfen also gespannt sein, welche natürlichen Geheimnisse die Bionik in Zukunft noch entschlüsseln wird.



Foto: Adobe Stock/chungking

# 4 Fragen an...



Prof. Dr. Tobias Seidl

Westfälisches Institut für Bionik,  
Westfälische Hochschule,  
Campus Bocholt

- 1 Was war bisher Ihre spannendste Entdeckung?**  
Wir haben die enorme Haftkraft von Springspinnen messen können. Diese besitzen eine halbe Million kleinster Härchen. So können die Tiere mehr als das 150-fache ihres Gewichts an Haftkraft entwickeln – und trotzdem die Beine ohne große Mühe wieder ablösen.
- 2 Welche Produkte wurden auf Basis Ihrer Erkenntnisse entwickelt?**  
Unter anderem eine Feder-Kupplung nach Vorbild des menschlichen Brustkorbs. Damit kann man zum Beispiel einen Motor und eine Bootsschraube miteinander koppeln.
- 3 Woran forschen Sie zurzeit?**  
Wir forschen gerade an Kühlsystemen für Elektrofahrzeuge. Aber auch an Robotern, die nach dem Vorbild von Wüstenameisen automatisch nach Hause finden. Wir haben hier in Bocholt einen von zwei reinen Bionik-Studiengängen in Deutschland. Die Ausbildung ist sehr modern und auf eine sich ändernde Welt ausgerichtet.
- 4 Was sind zukunftsweisende Bionik-Projekte für den Klimaschutz?**  
Die Bionik hat natürlich ein super Potential für klimafreundliche Technologien – insbesondere in den Bereichen Windkraft, E-Mobilität und Leichtbau. Denn jedes bewegte Teil verbraucht weniger Energie, wenn es leichter ist. Darüber hinaus untersuchen unsere Studierenden zum Beispiel, wie man Mikroplastik filtern kann. Da entstehen ganz unglaubliche Ideen!

Weitere faszinierende Bionik-Beispiele und das gesamte Interview mit Prof. Seidl unter:  
[www.westfalica.de/bionik](http://www.westfalica.de/bionik)

# Baumaktion

## mit nachwachsendem Erfolg

Regionaler Klimaschutz schlägt Wurzeln: Rund 40 engagierte

Bürgerinnen und Bürger haben bereits an der Westfalica-Baumaktion

„Prima Klima“ teilgenommen. Die „Klimaschützer“ pflanzten zahlreiche

neue Gehölze vor Ort. Die Aktion läuft noch bis Ende Mai.

„Nichts hilft dem Klima so nachhaltig wie viele Bäume“, ist Westfalica-Geschäftsführer Kay-Uwe Schneider überzeugt. „Wir unterstützen daher unsere Kunden ganz unbürokratisch, hier im Kleinen aktiv zu werden.“ Wer einen neuen Baum auf dem eigenen Grundstück pflanzt, den unterstützt Westfalica mit bis zu 50 Prozent der Anschaffungskosten, maximal 100 Euro.

### Engagierte Klimaschützer

Zwei davon sind Walter und Manfred Mau aus Rehburg-Loccum Münchehaagen. Die Brüder haben allein im vergangenen Jahr 2.000 Bäume auf ihrem großen Grundstück nahe des Schaumburger Waldes gepflanzt. „Eine Motivation war, dass wir in 30 Jahren auf die Frage unserer Enkel ‚Opa, was hast du denn

damals für den Klimaschutz getan?‘ eine Antwort haben“, erklären die beiden Mittsechziger. Zur Anpflanzung gehören Apfelbäume, Kiefern, Nordmantannen, Fichten, Roteichen, Eschen, Lärchen und Douglasien – zum Teil als Baum gekauft, zum Teil vertrauten die Maus auf Setzlinge von einem benachbarten Förster. Die Enkel unterstützten tatkräftig bei den Baumpflanzaktionen. Außerdem bekamen die Brüder Unterstützung aus Familie und Nachbarschaft. „Wenn jeder Deutsche einen Baum pflanzen würde, dann hätte Deutschland kein Problem, die Klimaschutzanforderungen zu erfüllen“, ist sich Walter Mau sicher.

Alle Infos zur Aktion erhalten Sie online unter [www.westfalica.de/primaklima](http://www.westfalica.de/primaklima) oder in jedem Westfalica-Kundenbüro.



Kay-Uwe Schneider und Vanessa Nick von Westfalica gehen mit gutem Beispiel voran und pflanzen einen neuen Baum vor die Hauptverwaltung.



Engagieren sich für Klimaschutz und die kommenden Generationen (v.h.l.): Frank Mau, Christiane Mau, Walter Mau, Stephanie Fuß, Hans-Joachim Fuß, Manfred Mau, Pauline Jahn, Hund „Wasja“, Maximilian Jahn.





westfalica

Wir  
erstatten  
**50%**  
des Baum-  
preises!

**Wer Bäume  
pflanzt, wird  
Lorbeeren  
ernten!**

**Vielen Dank für Ihren Einsatz!**

Mit Ihrer Hilfe sorgen wir für  
gutes Klima: In jeglicher Hinsicht!  
Denn wenn Sie einen Baum  
pflanzen, erstatten wir Ihnen 50%  
des Einkaufspreises\*.

\* Bis max. 100€

Alle Infos auf

**westfalica.de**

# Die Welt lacht

Am 3. Mai 2020 ist der nächste Weltlachttag. An zahlreichen Orten treffen sich Menschen, um gemeinsam zu lachen. Der Weltlachttag findet seit 1998 statt und wird heute auf der ganzen Welt gefeiert. Die Idee stammt aus der Lachyoga-Bewegung.

## Rekordverdächtig

Wir lachen durchschnittlich sechs Minuten am Tag: Erwachsene rund 15 Mal, Kinder deutlich mehr – bis zu 400 Mal täglich. Während des gesamten Lebens verbraucht der Körper beim Lachen im Durchschnitt 850.000 Kalorien, das entspricht 750 ganzen Sahnetorten.

## Lachen lernen

Lachen kann auch ein Entspannungsverfahren sein. Beim Lachyoga soll anfangs künstliches Lachen in echtes Lachen übergehen. Das Lachen ohne äußeren Grund findet dabei primär auf der motorischen, körperlichen Ebene statt. Die Idee: Auch wenn wir nur so tun, als ob wir lachen, erreichen wir im Endeffekt eine positivere Grundstimmung und sind sogar auch freier und kreativer im Denken.

Warum lachen wir überhaupt?

Was löst es in uns aus?

Und warum macht es die Welt

ein bisschen besser?

## Da hört der Spaß auf

Humor ist Geschmackssache: Wo manche losprusten, können andere nur müde lächeln.

Der vielgerühmte britische Humor spielt zum Beispiel oft mit Ironie und Sarkasmus – in anderen Kulturkreisen nicht jedermanns Sache. Bei vielen steht trockene Lorient-Komik hoch im Kurs, andere können sich über Slapstick, Situationskomik oder Schadenfreude „krumm- und schief-lachen“.



### Warum lachen wir?

Es gibt viele Gründe für das Lachen, und es muss nicht immer Freude sein. So signalisiert das soziale Lachen Gemeinschaft und Zugehörigkeit. Oder es gibt das angeborene Lächeln des Babys, das darüber Kontakt mit seinen Eltern und später auch der Umwelt aufnimmt. Es existiert auch das hämische Lachen, wenn es beispielsweise um Spott und Hohn geht. Das erleichterte Lachen erfolgt nach einer überwundenen Gefahr oder einer schwierigen Aufgabe. Am häufigsten lachen wir allerdings, wenn uns etwas Lustiges oder Komisches wiederfährt.

### Lässt Muskeln spielen

Von Kopf bis Bauch sind beim Lachen mehr als 300 verschiedene Muskeln aktiv. Im Gesicht kommen rund 15 Muskeln zum Einsatz, allen voran der Musculus zygomaticus, auch Lachmuskel genannt. Bei einem Lachanfall pressen die Bauchmuskeln die Luft mit einer Wucht von bis zu 100 Stundenkilometern hinaus. Wir Menschen haben übrigens feine Antennen, künstliches Lächeln zu erkennen – es ist insbesondere an der fehlenden Lachfalte am Auge zu erkennen.

### Lachen macht gesund

Lachen ist die beste Medizin. Das wusste schon die Großmutter. Zwar leben glückliche Menschen nicht länger als unglückliche – das haben britische Wissenschaftler herausgefunden. Dennoch hilft das Lachen dem Körper: Es regt den Kreislauf an, erhöht die Sauerstoffzufuhr und aktiviert sogar eine Vielzahl von Immunzellen. Darüber hinaus reduziert Lachen Stress und lässt Ängste und Schmerzen zumindest kurzfristig vergessen. Sich zu entspannen und lustig zu sein, kann also die Gesundheit fördern.

**„Lachen ist die kürzeste Distanz zwischen zwei Menschen.“**

Victor Borge (1909–2000),  
dänisch-amerikanischer  
Pianist und Komödiant

# Ganz schön smart

„Der Westfalica-Aufkleber macht das Auto noch pfiffiger.“

Holger Dunkelau

E-Auto fahren ab 99 Euro im Monat – mit dieser einmaligen Aktion hat Westfalica zahlreiche Kunden bei der persönlichen Mobilitätswende unterstützt. Das Angebot kam sehr gut an und schnell waren die Leasing-Partner gefunden. Ende letzten Jahres nahmen die Markenbotschafter ihre neuen Stromautos in Empfang.

Leise gleitet der neue E-Smart dahin. „Ein super Fahrgefühl“, schwärmt Frank-Dieter Schipper. Die Familie Schipper aus Melle ist eine von 14 neuen Markenbotschaftern, die jetzt mit ihren E-Smarts im trendigen Westfalica-Design unterwegs sind. Im Frühling letzten Jahres hatte der Versorger zusammen mit dem Autohaus LUEG die Aktion für seine Kunden ins Leben gerufen. Zahlreiche Interessierte meldeten sich. Nach den Beratungs-

gesprächen und den Formalitäten fand dann im November 2019 die feierliche Übergabe der neuen E-Autos statt.

„Der Kleine macht sich sehr gut im Alltag. Überall, wo er auftaucht, fällt er angenehm auf.“

Frank Tischer

Wandladesäule, der sogenannten Wallbox. Unterwegs stehen öffentliche Ladesäulen zur Verfügung, das Ladenetz wird kontinuierlich ausgebaut. Auch Westfalica hat vor Kurzem zwei Ladesäulen errichtet und bietet ihren Kunden zudem einen günstigen Ladestromtarif an. Auch die Fahrzeugflotte des Unternehmens ist schon zum großen Teil elektrisch.

„Es macht immer wieder Spaß, mit dem Kleinen unterwegs zu sein.“

Claudia & Thomas Fabry

## Günstig unterwegs

Die monatliche Leasingrate liegt mit 99 Euro deutlich unter den üblichen Kosten. Der Strom kommt zu Hause aus der privaten Steckdose beziehungsweise aus einer

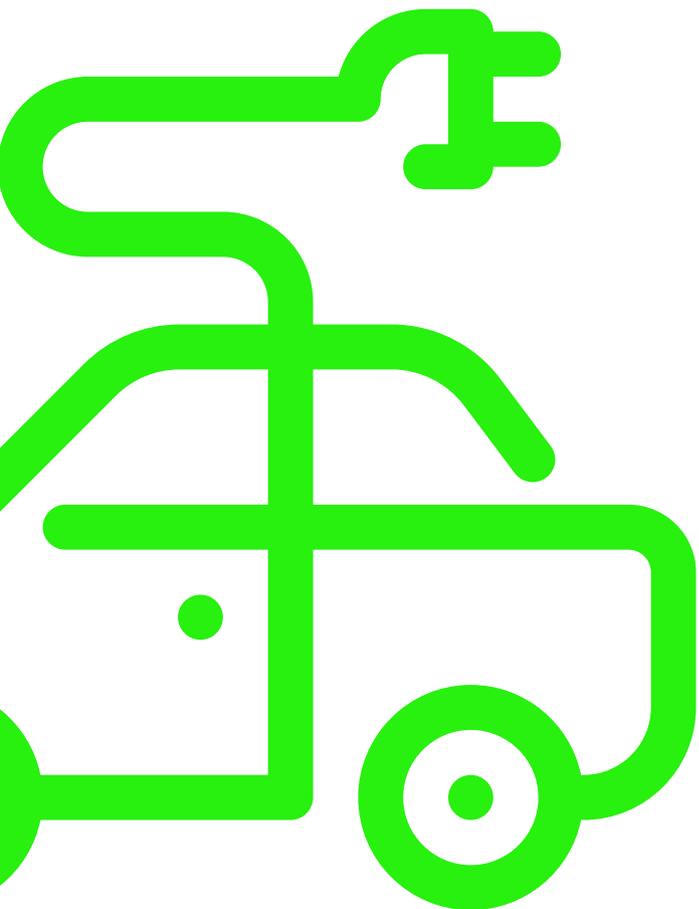
„Der kleine ‚Flitzer‘ flitzt. Alles prima.“

Renate Jaletzky



## Neuer Look auf unseren Straßen

Die Smarts fahren nicht nur elektrisch und umweltfreundlich. Sie sind außerdem mit dem neuen Westfalica-Look versehen – mit geschwungenem Logo und ansprechenden Farben. Durch das neue, frische Design sind die kleinen Flitzer richtige Hingucker auf den Straßen der Region. Halten Sie also die Augen auf: Vielleicht summt einer der Markenbotschafter auch bald an Ihnen vorbei!



„Vielen Dank für  
die gute Kommunikation im  
Vorfeld.“

Tristan Cors

## Mobilität der Zukunft

„Wir möchten den weiteren Ausbau fördern und ökologisch sinnvolle Projekte für unser Klima und das unserer Kinder fördern“, erklärt Westfalica-Geschäftsführer Kay-Uwe Schneider. Dafür hatte das Unternehmen schon im Jahr 2018 eine Umfrage zur E-Mobilität im Kundenmagazin gestartet. 78 Prozent der Leser hatten damals Interesse an der E-Mobilität bekundet – für Westfalica der Anlass für die zukunftsweisende Aktion. „Es war uns wichtig, die Kundenimpulse aus unserer Befragung aufzunehmen“, erklärt Schneider. So wurde aus den Ergebnissen der Umfrage ein sehr attraktives Angebot kreiert.

„Wir haben  
viel Freude an unserem  
neuen ‚Weggefährten‘.“

Norbert Hödebeck-Stuntebeck



Auf in die mobile Zukunft – Familie Schipper nimmt ihren neuen Elektro-Smart von Westfalica-Geschäftsführer Kay-Uwe Schneider (r.) entgegen.

# Von der Technologie begeistert

**Familie Schipper berichtet über ihre ersten Monate mit dem E-Smart und ihre Erfahrungen als Markenbotschafter.**

**Was hat Sie dazu bewogen, an der Aktion teilzunehmen?**

Die Möglichkeit, die E-Mobilität zu testen. Wir hatten vorher ja noch keine Erfahrung mit einem E-Auto.

**Und – macht es Spaß, elektrisch zu fahren?** Oh ja, das Fahrgefühl ist hervorragend. Wir machen überwiegend gute Erfahrungen.

**Werden Sie als Markenbotschafter nicht auch schräg angeschaut?** Ach was, im Gegenteil – so fallen wir auf. Und die Reaktionen aus dem Umfeld sind sehr positiv. Viele sind von der Technologie begeistert.

**Wie ist es mit dem Tanken? Schwieriger als vorher?**

Nein, damit kommen wir ganz gut klar. Zu Hause laden wir an einer separaten Haushaltssteckdose, unterwegs an Ladestationen. Die vielen unterschiedlichen Bezahlssysteme an den öffentlichen Ladesäulen könnten allerdings noch optimiert werden.

**Planen Sie auch nach Ablauf der Aktion, weiter mit**

**einem E-Auto zu fahren?** Wir haben uns gerade erst mit dem E-Auto vertraut gemacht – das wird die Zeit ergeben.



# Das kriegen wir gebacken

Einer von Deutschlands besten Bäckern kommt aus Löhne-Gohfeld. Arno Simon gewann mit seinem Team im Jahr 2014 den Wettbewerb der gleichnamigen ZDF-Sendung. Dem Bäckermeister ist der Erfolg trotzdem nicht zu Kopf gestiegen – er steht wie eh und je täglich vor dem Ofen und backt unter anderem seine Sauerteig-Kreationen, für die das Geschäft auch überregional bekannt ist.

„Mit dem Sieg hat sich vieles verändert“, erzählt Arno Simon. Als der Bäckermeister und sein Team aus Löhne vor sechs Jahren die ZDF-Show „Deutschlands bester Bäcker“ gewannen, standen die Telefone nicht mehr still und das E-Mail-Postfach quoll fast über vor Gratulationen. „Zum einen sind wir natürlich im Ort und in der Region noch bekannter geworden“, sagt der 60-Jährige. „Aber wir bekamen auch internationale Anfragen zum Erfahrungsaustausch mit Fachkollegen. Deutsches Brot ist weltweit bekannt.“ Es folgten Einladungen nach Japan, Schweden und in die USA. Die Kontakte halten bis heute.

## In der Region verwurzelt

Trotzdem ist Arno Simon auf dem Boden und mit seinem Betrieb weiter in Löhne geblieben. Drei weitere Standorte der „Bäckerei, Konditorei und Feinkost Arno Simon“ folgten 2016 nicht weit entfernt in

Minden und Porta Westfalica. Die sogenannten Genussbackstuben dort werden von Geschäftspartner und Bäckermeister Alexander Schmidt sowie Tochter Marie Thérèse Simon geführt, ihres Zeichens Bäcker- und Konditormeisterin sowie Miss Handwerk 2016. Ehefrau Sabine Simon ist im Hintergrund ebenfalls aktiv.

## Bäcker aus Leidenschaft

„Verkaufsschlager sind zum Beispiel unsere salzigen Nussecken, die selbst Starkoch Johann Lafer damals im Fernsehen zum Kniefall vor Bewunderung brachten“, schmunzelt Simon. Bei Kunden punktet der Betrieb zudem mit Natürlichkeit, Regionalität und Qualität. „Hier ist alles handgemacht“, verdeutlicht Arno Simon. Der Bäckermeister selbst ist für die Qualität der Produkte verantwortlich. Es werden vorzugsweise regionale Produkte und nur natürliche Zutaten verwendet,

grundsätzlich keine Fertigmischungen oder Fertigprodukte. „Und wir lassen dem Brot genügend Zeit, in Ruhe zu reifen. Das schmeckt nicht nur besser, sondern ist auch verträglicher“, erklärt Simon. Für die verschiedenen Brotkreationen aus dem eigenen Sauerteig reisen manche Kunden bis zu 70 Kilometer weit an.

## Mit Energie von Westfalica

Der Kontakt mit Menschen aus der Umgebung ist Bäcker Simon auch bei der Energieversorgung wichtig, weshalb er sich bewusst für Westfalica als Energielieferanten entschieden hat. „Ich lege Wert auf persönliche Ansprechpartner, Verlässlichkeit und Qualität. All das bekomme ich bei Westfalica“, betont der bodenständige Bäcker – bevor er in der Backstube wieder nach dem Teig schaut.

[www.baecker-simon.de](http://www.baecker-simon.de)

# Rätseln Sie mit!

Beifall	Abk. für im Ruhestand	US-Filmschauspieler (Gary)	absichtlich, gewollt	Untugend	Tabakware	Göttertrank; Blüten-saft	Althee, Malven-gewächs	deutscher Dichter	deutsches Nordsee-bad	handeln	englische Schul-stadt
Spitzhacke	2				aus tiefstem Herzen				unan-genehm		
je, für (latei-nisch)			Gesichts-partie				schwim-mendes See-zeichen		7	wert-volles Möbel-holz	Kreuzes-inschrift
Zelt-lager (engl.)	5	musika-lisches Werk		1	Wert-papier	8			Brett-spiel-figur		
			Renn-beginn				ein Fahrzeug lenken			10	Abk. für zum Exempel
Fluss durch München		Rauch-fang, Schorn-stein			amerik. Vieh-zucht-betrieb			9	Monats-name	4	
			Stadt an der Mosel	6			getrock-netes Gras	3		Bein-gelenk	

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10



Foto: fitbit.com

## 1. Preis

Mit der wasserabweisenden **Smart-watch Fitbit Versa 2** haben Sie Ihr Gesundheits- und Fitnesslevel immer im Blick. Unter dem modernen Design verbergen sich u. a. zielbasierte Trainingsmodi, Herzfrequenzmessung, Schlaftracking, integrierte Sprachsteuerung und viel Platz für Ihre Musik.



[www.fitbit.com](http://www.fitbit.com)

## 2. Preis

Ob für Knabberereien oder als Deko-Element: Die **Edelstahl-Schale von Georg Jensen** aus handpoliertem Material, inspiriert von einer japanischen Kirschblüte, ist ein stylischer Hingucker.



Foto: GeorgJensen.com

## 3. Preis

Klein, aber oho: Der kabellose **BOSCH-Handstaubsauger BHN20110** ist ein echtes Leichtgewicht mit hoher Saugleistung. Bei jedem Krümel schnell zur Hand und absolut bequem zu bedienen.



Foto: Robert Bosch Hausgeräte GmbH

## So machen Sie mit!

Nutzen Sie unser Online-Formular und teilen Sie uns Ihr Lösungswort bis zum 19. April 2020 mit:

[www.westfalica.de/raetsel](http://www.westfalica.de/raetsel)

Oder per QR-Code direkt von Ihrem Smartphone:





westfalica

**Ich weiß, was ich will.**

Cooler Energie für mein Zuhause!

Energie erleben.

[westfalica.de](https://www.westfalica.de)